Datum der Veröffentlichung: 05. Februar 2024

Veröffentlichung von Ergebnissen der Umweltinspektion von technischen Anlagen

Die Umweltbehörden (Bezirksregierungen, Kreise, kreisfreien Städte) führen bei Betrieben, die die Umwelt beeinträchtigen können, regelmäßig medienübergreifende Umweltinspektionen durch.

Im Rahmen der Umweltinspektionen wird die Einhaltung der in Rechtsvorschriften und Genehmigungen festgelegten einschlägigen Umweltanforderungen an betrieblichen Tätigkeiten gezielt geprüft.

Die wesentlichen Ergebnisse der Inspektionen werden in Umweltinspektionsberichten zusammengefasst und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Betreiber
Stadt Rheda-Wiedenbrück – Eigenbetrieb Abwasser, Rathausplatz 13 in 33378 Rheda-Wiedenbrück

Standort
Marienfelder Straße 2 in 33378 Rheda-Wiedenbrück

Anlagenbezeichnung
Kläranlage Rheda-Wiedenbrück

Datum der Überwachung
05.10.2023

Dauer der Überwachung [in Personenstunden angegeben]
Vor-Ort-Dauer: 5 Stunden

Dauer der Vor- und Nachbereitung: 5,5 Stunden

Gesamtdauer: 10,5 Stunden

Angemeldete oder unangemeldete Überwachung
Angemeldete Überwachung

Zuständige Überwachungsbehörde
Bezirksregierung Detmold

Umfang der Überwachung
Medienübergreifende Überwachung durch Begehung der Abwasserbehandlungsanlage (Kläranlage) mit den Schwerpunkten Abwasserbehandlung, Klärschlammbehandlung, Lagerung von wassergefährdenden Stoffen

Datum der Veröffentlichung: 05. Februar 2024

Grundlage der Überwachung

- § 93 Landeswassergesetz, AwSV
- Abwasserverordnung (AbwV), SüwV-kom
- Genehmigungsbescheid 03.03.1997, 28.10.2016, zuletzt 29.06.2018, Aktenzeichen 54.01.06.54-6.02.07; 54.01.01.54-003/2018-001
- Erlaubnisbescheid vom 15.08.2022, Aktenzeichen 54.01.01.54-003/2021-001

Ergebnis der Überwachung

☐ Es wurden keine Mängel festgestellt.

☒ Geringfügige Mängel:

- Zur Erhöhung der Betriebssicherheit sind Anpassungen am MBB-Reaktor erforderlich und sollen kurzfristig umgesetzt werden.
- Die Schlammwasseranlage befindet sich wieder in Betrieb, hier sind geringe Restarbeiten offen. Die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung ist sichergestellt.
- Die maschinelle Schlammentwässerung ist nicht ausreichend dimensioniert. Hier sind technische Anpassungen erforderlich, die bereits genehmigt sind und sich in der weiteren Umsetzung befinden.

[Geringfügige Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisions-schreiben ist in der Regel ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.]

☐ Erhebliche Mängel:

[Erhebliche Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung dieser Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.]

☐ Schwerwiegende Mängel:

[Schwerwiegende Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu akuten, gravierenden Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Gegebenenfalls ist eine Stilllegung / Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren.

Wird bei der Überwachung von IE-Anlagen festgestellt, dass der Betreiber der Anlage in schwerwiegender Weise gegen die Genehmigung verstößt, ist nach § 52a Absatz 3 Satz 2 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG, § 22 Absatz 3 Deponieverordnung (DepV) oder § 9 Absatz 3 Industriekläranlagen- Zulassungs- und Überwachungsverordnung (IZÜV) innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verstoßes eine zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung durchzuführen.]

Veranlasste Maßnahmen

Revisionsschreiben